



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Sitzung des Sozialausschusses
am 05.12.2007

Sitzungsvorlage
TOP: 3

Seite:

Amt/Abteilung:
50/500

Empfehlung zur Beratung des TOP:
 vertraulich
 nicht vertraulich

Art der Behandlung:
 Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung
 endgültige Beschlussfassung
 Anhörung/ Information

Aktenzeichen:
500.12

Anlagen:
Anschreiben/Antwortschreiben ARGE Steinburg, Alterstruktur und Qualifizierung der Teilnehmer, Einsatzstellen der Stadt Itzehoe, durchgeführte Qualifizierungen

Betreff:
Arbeitsgelegenheiten gem. § 16 Abs. 3 SGB II - Sachstandsbericht

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss nimmt von dem derzeitigen Sachstand Kenntnis und bittet um Vorlage eines nächsten Sachstandsberichtes im Mai 2008.

Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:

Verweisung an andere Ausschüsse:
 Nein
 Ja:

Mitwirkung anderer Ämter?
 Nein
 Ja:

Gegenzeichn.
Amtsleiter
o.V.i.A.

Beratungsergebnis: in das Berichtswesen aufzunehmen
 öffentlich
 nichtöffentlich
 lt. Beschlussvorschlag
 abweichender/ergänzender Beschluss

einstimmig
 mit Stimmenmehrheit:
Ja-Stimmen
Nein-Stimmen
Enthaltungen

Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter Nein Ja

Beglaubigt:

Itzehoe, 21.11.2007

Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Sozialausschuss
05.12.2007
TOP 3

Die Stadt Itzehoe ist seit Mitte des Jahres 2005 als Maßnahmenträger zur Schaffung von Arbeitsgelegenheiten gem. § 16 Abs. 3 SGB II (1-Euro-Jobs) anerkannt.

Der Sozialausschuss hat in seiner Sitzung am 10.07.2007 vom damaligen Sachstand Kenntnis genommen und sich dafür ausgesprochen, dass die Stadt die Aufgaben als Maßnahmenträger auch über den 31.10.2007 hinaus wahrnimmt. Darüber hinaus wurde die Verwaltung gebeten, dem Sozialausschuss 2 x jährlich als zuständigem Fachausschuss im Rahmen eines Berichtswesens zum Themenkomplex „Arbeitsgelegenheiten nach § 16 Abs. 3 SGB II“ über folgende Punkte zu berichten:

- Gesamtzahl der Arbeitsgelegenheiten
- Gesamtzahl der Teilnehmer (differenziert nach Qualifizierungsprofil und Altersstruktur nach folgenden Gruppen > unter 25 Jahre, > 25 bis 50 Jahre, > über 50 Jahre)
- Einsatzorte und Tätigkeitsbereiche der Teilnehmer
- - davon zusätzliche Aufgaben im öffentlichen Interesse
- Gründe des Ausscheidens aus der Maßnahme (differenziert nach > reguläres Auslaufen, > vorzeitiger Abbruch, > Grund des jeweiligen Abbruchs
- Anzahl und Art erfolgreich durchgeführter Qualifizierungsmaßnahmen im Rahmen des jeweiligen Zuweisungszeitraumes, die einer verbesserten Integrierbarkeit in den 1. Arbeitsmarkt dienen.

Weiter wurde Kenntnis davon genommen, dass die erbetenen Informationen zum Themenblock „Einmündung nach Maßnahmenbeendigung in Arbeitslosigkeit, SV-pflichtige Beschäftigung, Mini-Job etc. sowie Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen“ im Zuständigkeitsbereich der ARGE Steinburg liegen und damit ein Zugriff der Stadt Itzehoe nicht gegeben ist. Hierzu wurde die Verwaltung beauftragt, die ARGE Steinburg um die Lieferung der Daten zu bitten.

Die Beschlussfassung des Sozialausschusses wurde der ARGE Steinburg mit Schreiben vom 24.07.2007 zur Kenntnis gegeben mit der gleichzeitigen Bitte, die vom Sozialausschuss erbetenen Daten, die nur durch die ARGE benannt werden können, zu liefern. Mit Schreiben vom 16.08.2007 wurden von Seiten der ARGE Steinburg mitgeteilt, dass eine maßnahmebezogene Auswertung von dem dort genutzten EDV-System technisch nicht möglich ist. Jedoch wird dort neuerdings eine maßnahmebezogene Überwachungsliste geführt, aus der die Ausscheidungsgründe der Teilnehmer einer Arbeitsgelegenheit hervorgehen. Die Ergebnisse werden jedoch voraussichtlich erst Ende 2007 aussagekräftig sein.

Die Anfrage des Fachamtes sowie das Antwortschreiben der ARGE Steinburg sind in Kopie anliegend beigefügt (Anlage 1)

Hinsichtlich der übrigen Punkte aus dem zu berichtenden Themenkomplex ist folgendes zu sagen:

1. Gesamtzahl der Arbeitsgelegenheiten:
Die Stadt Itzehoe ist als Maßnahmenträger für 3 Einzelmaßnahmen anerkannt. In der allgemeinen Maßnahme, in der Einsatzstellen wie z. B. städtische Schulen betreut werden, sind z. Z. 55 Teilnehmer eingesetzt, dies ist die bis 30.04.2008 von der ARGE festgesetzte Obergrenze. Eine weitere Maßnahme ist der „Servicedienst im Stadtgebiet“, alle 6 genehmigten Stellen sind besetzt. Im Übrigen werden von der



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Sozialausschuss
05.12.2007
TOP 3

Stadt Itzehoe beim Förderverein „Planet Alsen e. V.“ bis zu 7 Teilnehmer eingesetzt, zurzeit werden dort lediglich 3 Teilnehmer betreut. Die Neuzuweisung durch die ARGE läuft zurzeit etwas schleppend.

2. Gesamtzahl der Teilnehmer

Hierzu wird auf die Anlage 2 zur Sitzungsvorlage verwiesen.

3. Einsatzorte und Tätigkeitsbereiche der Teilnehmer

Hierzu wird auf die Anlage 3 zur Sitzungsvorlage verwiesen.

Im Übrigen ist die Tatsache, dass es sich bei den Tätigkeiten um Aufgaben handelt, die im öffentlichen Interesse liegen, Voraussetzung für die Anerkennung als Maßnahmenträger. Bei den städtischen Einsatzstellen wird zudem bei jedem Neueinsatz eines Teilnehmers der Personalrat der Stadt Itzehoe um Zustimmung nach dem Mitbestimmungsgesetz gebeten.

4. Gründe des Ausscheidens aus der Maßnahme:

Bei Beendigung der Maßnahme wird unterschieden zwischen regulärer und vorzeitiger Beendigung.

Für die reguläre Beendigung ergibt sich folgendes:

Verbleib nach regulärer Beendigung der Maßnahme	Teilnehmerzahl	in Prozent
Arbeitsaufnahme	4	6,5 %
Entgeltvariante gem. § 16 Abs. 1 SGB II	2	3,2 %
Schulische Weiterbildung	2	3,2 %
Verbleib unbekannt (Zuständigkeit ARGE – siehe Anlage 1)	54	87,1 %
Gesamtzahl reguläre Beendigungen	62	

Für den vorzeitigen Abbruch ergibt sich folgendes:

Grund für die Beendigung	Teilnehmerzahl	in Prozent
Abbruch nach Abmahnungen	12	20,3 %
Wechsel in andere Maßnahmen	17	28,8 %
Arbeitsaufnahme	22	37,3 %
sonstige Gründe (Umzug, Krankheit)	8	13,6 %
Gesamtzahl vorzeitige Beendigungen	59	

5. Anzahl und Art von der Stadt erfolgreich durchgeführter Qualifizierungsmaßnahmen im laufenden Jahr 2007

Hierzu wird auf die Anlage 4 der Sitzungsvorlage verwiesen. Anzumerken ist hierbei, dass berufliche Qualifikation allein Aufgabe der ARGE ist und nicht in den Zuständigkeitsbereich des Maßnahmenträgers fällt. Insofern können Qualifizierungen wie z. B. das Erwerben eines Stapler- oder Motorsägenscheines oder beispielsweise eine Qualifizierung zum Altenpflegehelfer/helferin von der Stadt nicht angeboten werden.

Anlage 3**Einsatzstellen der Stadt Itzehoe als Maßnahmenträger nach § 16 Abs. 3 SGB II**


lfd. Nr.	Einsatzstelle	Teilnehmer per 20.11.07	zu verrichtende Tätigkeiten
1	Adeliges Kloster	1	Hilfestellung bei der Beseitigung der Verschmutzungen auf dem Klostergelände, sowie bei der Pflege besonderer Denkmäler, sonstige leichte Hilfsarbeiten
2	Altenheim Sievershof, Vaale	1	leichte Hilfstätigkeiten im Innen- und Außenbereich, Spaziergänge mit Bewohnersn, evtl. Botengänge für Bewohner, sonst. Arbeiten nach Anweisung
3	Amt Breitenburg	1	leichte Garten- und Pflegearbeiten, sonst. Arbeiten nach Anweisung
4	BG Wellenkamp/Büro	1	leichte Bürotätigkeiten, sonstige anfallende leichte Arbeiten nach Anweisung
5	DRK Sozialladen	1	Hilfestellung beim Sortieren von Kleidung, sonst. Anfallende Arbeiten nach Anweisung
6	EMA-Schule	1	leichte Garten- und Pflegearbeiten, sonst. Arbeiten nach Anweisung
7	Fehrsschule - Herr Wrage -	1	leichte Garten- und Pflegearbeiten, sonst. Arbeiten nach Anweisung
8	Fehrsschule, Hausaufgabenbetr.	2	Hilfestellung bei den Schularbeiten/Hausaufgaben
9	Feuerwache Itzehoe	1	leichte Pflegearbeiten im Außenbereich, Hilfestellung beim Winterdienst, Hilfstätigkeiten beim Reinigen der Fahrzeuge, sonstige anfallende Arbeiten nach Anweisung
10	Förderverein GS Sude-West	1	Hilfestellung bei den Schularbeiten/Hausaufgaben
11	Gemeinde Krempermoor	1	leichte Garten- und Pflegearbeiten, sonst. Arbeiten nach Anweisung
12	Grundschule Wellenkamp/Begegn.	1	leichte Garten- und Pflegearbeiten, sonst. Arbeiten nach Anweisung
13	Grundschule Wellenkamp	2	leichte Garten- und Pflegearbeiten, sonst. Arbeiten nach Anweisung
14	GS Edendorf/Herr Bawolski,	3	leichte Garten- und Pflegearbeiten, sonst. Arbeiten nach Anweisung
15	GS Sude-West	1	leichte Garten- und Pflegearbeiten, sonst. Arbeiten nach Anweisung
16	GWG Itzehoer Bürgerstifte	2	Botengänge für Bewohner erledigen, Probleme der Bewohner anhören und weiterleiten an Vermieter, sonst. Anfallende Tätigkeiten nach Anweisung

17	Hauptschule Lübscher Kamp	2	leichte Garten- und Pflegearbeiten, sonst. Arbeiten nach Anweisung
18	Hauptschule Sude	2	leichte Garten- und Pflegearbeiten, sonst. Arbeiten nach Anweisung
19	Itzehoer Speeldeel	2	Hilfe beim Kusliisenbau, beim Bau von Regalen, Beim Auf- und Abbau, Fundus sichten, Bühnenbilder ausbessern, u. a.
20	Itzehoer Speeldeel	1	Pflege und Ausbessern von Kostümen, Fundus sichten und neu organisieren
21	JAW - Küche	1	leichte Hilfsarbeiten in der Küche,
22	Jugendherberge	1	Unterstützung der Leitung in allen Bereichen, leichte Gartenarbeiten
23	Juliankaschule Heiligenstedten	1	leichte Garten- und Pflegearbeiten, sonst. Arbeiten nach Anweisung
24	Kirchengemeinde St. Ansgar	1	leichte Gartenarbeiten, sonst. Arbeiten nach Anweisung
25	KiTa Blauer Elefant	1	leichte Hilfstätigkeiten nach Anweisung
26	KiTa Sude West	1	leichte Hilfsarbeiten in der Küche, Unterstützung bei der Verteilung des Essens, Abräumen der Teewagen, Pflege u. Wartung des Gruppeninventars
27	KKS/Herr Ciasto, Tel. 2764	2	leichte Garten- und Pflegearbeiten, sonst. Arbeiten nach Anweisung
28	Klosterhofschule/Herr Lührs,	2	leichte Garten- und Pflegearbeiten, sonst. Arbeiten nach Anweisung
29	Rathaus Itzehoe/Herr Reinke,	2	leichte Garten- und Pflegearbeiten, sonst. Arbeiten nach Anweisung
30	Realschule am Lehmwohld,	0	leichte Gartenarbeiten, sonst. Arbeiten nach Anweisung
31	RA am Lehmwohld, Hausaufgabenbetr.	1	Hilfestellung bei den Schularbeiten/Hausaufgaben
32	Seniorenzentrum Olendeel	0	leichte Hilfstätigkeiten im Innen- und Außenbereich, Spaziergänge mit Bewohnersn, evtl. Botengänge für Bewohner, sonst. Arbeiten nach Anweisung
33	Seniorenzentrum Wilster	1	leichte Gartenarbeiten, sonst. Arbeiten nach Anweisung
34	Sophie-Scholl-Gymnasium	3	leichte Gartenarbeiten, sonst. Arbeiten nach Anweisung
35	Sportzentrum am Lehmwohld/	1	leichte Gartenarbeiten, sonst. Arbeiten nach Anweisung
36	Stadion Itzehoe/Herr Wölk,	2	leichte Garten- und Pflegearbeiten, sonst. Arbeiten nach Anweisung

37	theater itzehoe	2	leichte Garten- und Pflegearbeiten, sonst. Arbeiten nach Anweisung
38	VHS	0	allg. Hilfstätigkeiten
39	Waldorfschule	2	leichte Gartenarbeiten, sonst. Arbeiten nach Anweisung
40	W-B-Realschule, Herr Möller	2	leichte Garten- und Pflegearbeiten, sonst. Arbeiten nach Anweisung
41	Wenzel-Hablik-Museum	0	leichte Hilfsarbeiten im Museumsbereich
42	Servicedienst	6	Kontrolle öffentl. Plätze , Einrichtungen usw. wegen Vermüllung, Verkehrssicherheit, Meldung ans Ordnungsamt, Inaugenscheinnahme Sichtbehinderungen durch Hecken usw., Auskünfte an Gäste und Besucher u. a.
43	Planet Alsen	4	leichte handwerkliche Hilfsarbeiten, sonst. Arbeiten nach Anweisung
weitere Einsatzstellen, die zur Zeit nicht besetzt werden können, da die von der Arge festgelegte TN-Zahl ausgeschöpft ist			
	IZZKIZZ, Kindertagesst. Klosterforst,		leichte Hilfsarbeiten nach Anweisung
	Kath. Kindergarten St. Ansgar		leichte Hilfstätigkeiten nach Anweisung
	Kath. Altenheim St. Josph		leichte Hilfstätigkeiten im Innen- und Außenbereich, Spaziergänge mit Bewohnersn, evtl. Botengänge für Bewohner, sonst. Arbeiten nach Anweisung
	Kreis- und Stadtarchiv		Hilfe bei leichten Bürotätigkeiten, sonst. Leichte Arbeiten nach Anweisung
	Pestalozzischule/Herr Kramm,		leichte Garten- und Pflegearbeiten, sonst. Arbeiten nach Anweisung
	Klinikum Itzehoe		leichte Hilfsarbeiten im Servicebereich, sonst. Arbeiten nachAnweisung
	VHS Brötchendienst		Einkauf v. Zutaten, Zubereitung bel. Brötchen, Verkauf, Reinigung der Küche, Abrechnung der Kasse
	Tierschutzverein		Hilfe beim Säubern der Tiergehege, sonstige anfallende leichte Arbeiten nach Anweisung des Verantwortlichen
	Förderverein Fehrsschule		Hilfestellung bei der Essensausgabe, sonstige Arbeiten im Rahmen der Angebote der OGS nach Anweisung der Verantwortlichen

Anlage 4

Anzahl und Art erfolgreich durchgeführter Qualifizierungsmaßnahmen in 2007				
Maßnahme	Inhalt	Träger/Referent	Dauer	Teilnehmerzahl
Gala-Bau	Pflanzen vermehren und pflegen, manuelle Pflanzflächenpflege, Rasenpflege, Bewurzeln von Pflanzen, Pflanzenkunde, Pflanzen pikieren und vereinzeln	JAW Oelixdorf	Mai/Juni 2007 - 6 Wochen	6
Gala-Bau	Pflanzen vermehren und pflegen, manuelle Pflanzflächenpflege, Rasenpflege, Bewurzeln von Pflanzen, Pflanzenkunde, Pflanzen pikieren und vereinzeln	JAW Oelixdorf	Nov./Dez. 2007 - 5 Wochen	5
PC-Grundkenntnisse	Einführung in OpenOffice 2.2, Textverarbeitung und Tabellenkalkulation, technischer Aufbau und Funktionsweise eines PC, Internet, E-mail, sowie Grundlagen Windows XP	JAW Oelixdorf	Mai/Juni 2007 - 5 Wochen	4
Soziale Stabilisierung	Möglichkeiten der sozialen Stabilisierung erkennen und wahrnehmen, eigene Fähigkeiten und Ressourcen nutzen, Eigenmotivation erkennen, Verarbeitung von Frustration, Umsetzung und Einhaltung von Regeln	Dr. rer. nat. Manfred Oetting	August 2007 - 3 Tage	12
Soziale Stabilisierung	Möglichkeiten der sozialen Stabilisierung erkennen und wahrnehmen, eigene Fähigkeiten und Ressourcen nutzen, Eigenmotivation erkennen, Verarbeitung von Frustration, Umsetzung und Einhaltung von Regeln	Dr. rer. nat. Manfred Oetting	Oktober 2007 - 3 Tage	12

	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister Sitzung des Sozialausschusses am 05.12.07		Sitzungsvorlage TOP: 4
			Seite:
Amt/Abteilung: 50/500	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 500.02	Anlagen:		
Betreff: Förderung des ehrenamtlichen Engagements			
Beschlussvorschlag: Der Sozialausschuss nimmt von den Erläuterungen Kenntnis. Das Fachamt wird beauftragt, das Grobkonzept weiter auszuarbeiten, den Aufbau eines Netzwerkes zu initiieren und eine evtl. Trägerschaft einer Institution, eines Verbandes oder eines Vereines abzuklären. Mit der Öffentlichkeitsarbeit ist Anfang des Jahres 2008 zu beginnen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt:	
Itzehoe, Datum 20.11.07	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter		



Immer mehr Menschen möchten sich in ihrer Freizeit in verschiedenen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens einsetzen ohne sich dabei an eine Institution oder Organisation zu binden andere wiederum würden ihre Freizeit sinnvoll mit anderen verbringen, wissen aber nicht so recht, an wen sie sich wenden sollen.

In vielen Orten haben sich deshalb inzwischen Zentralen für ehrenamtliche Arbeiten entwickelt. In großen wie auch in kleineren Städten entstehen Vermittlungsstellen für ehrenamtliches Engagement.

Bei der Installierung solcher Vermittlungsstellen ist zu unterscheiden nach so genannten Freiwilligenzentren und Freiwilligen Foren.

Freiwilligenzentren:

Auf der einen Seite erhalten die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, sich über regionale Möglichkeiten ehrenamtlicher Mitarbeit zu informieren; auf der anderen Seite haben Verbände, Organisationen und Vereine die Möglichkeit ihr Tätigkeitsfeld vorzustellen und geeignete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu finden. Die Beratung über Angebot und Nachfrage und die Weitervermittlung erfolgt durch das Freiwilligenzentrum, das weitere Einsetzen und Wirken des oder der Freiwilligen liegt dann im Verantwortungsbereich des Vereins oder der Institution.

Freiwilligen Foren:

Ein Freiwilligen Forum ist ein Vermittlungs- und gleichzeitig ein Begegnungszentrum für Menschen, die Hilfe anbieten und die Hilfe benötigen.

Hier werden Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich betätigen möchten, nicht nur an Institutionen oder Vereine verwiesen, sondern auch an Einzelpersonen vermittelt, die um Hilfevermittlung bitten.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Freiwilligen Forums haben somit die Aufgabe, die richtige Wahl bei der Zusammenführung der Hilfesuchenden und der Hilfeanbieter zu treffen. Außerdem entwickeln sich hier auch eigene neue Projekte.

Ein solches Freiwilligen Forum könnte sich zu einer Begegnungsstätte für alle Altersklassen entwickeln, in der Fähigkeiten eingesetzt und Kenntnisse weitergegeben werden an Menschen, die sich Hilfen ansonsten nicht leisten können oder ihre Freizeit sinnvoll nutzen möchten, um etwas Neues kennen zu lernen.

- Ältere Menschen, Alleinstehende könnten aus der Einsamkeit herausgeholt werden, indem sie Unterstützung z. B. beim Einkauf oder Begleitung beim Spaziergehen oder ins Theater oder Hilfe bei Behördenangelegenheiten erhielten.
- Jugendliche könnten interessierten Erwachsenen Kenntnisse im Umgang mit dem Computer vermitteln.
- Vielleicht fände sich jemand, der Lust hat, sein Geschick bei Reparaturarbeiten z. B. am Fahrrad an andere weiter zu geben.
- Kleine handwerkliche Hilfen wären denkbar wie z. B. eine Glühbirne auswechseln oder einen Haken in die Wand bringen genauso wie
- Vorlesestunden im Kindergarten oder
- Hilfe bei der Kinderbetreuung

Zur Einrichtung eines Freiwilligen Forum schlagen wir vor, mit einem Aufruf in der Zeitung und auf der Internetseite der Stadt Itzehoe auf die Idee aufmerksam zu machen und als Anlaufstelle zunächst einmal das Amt für Bürgerdienste zu benennen. Hier könnten Angebote und Nachfragen von Einzelpersonen und Institutionen zunächst einmal gesammelt und später vermittelt werden. Vor der Schaffung eines solchen „Ehrenamtsbüro“ wäre ein Besuch bei einem bereits funktionierenden Freiwilligen Forum hilfreich und notwendig, z. B. in Schenefeld bei Hamburg.

Sollte sich ein solches Freiwilligen Forum entwickeln, müsste nach der Anlauf- und Aufbauphase zur Verwaltung und Betreuung auch entsprechendes Personal zur Verfügung gestellt werden, wobei möglicherweise auch Teilbereiche der Organisation ehrenamtlich abgedeckt würden, jedoch auch hauptamtliche Unterstützung für Kontinuität sorgen müsste.

	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister Sitzung des Sozialausschusses am 05.12.2007		Sitzungsvorlage TOP: 5
			Seite:
Amt/Abteilung: Sozial- und Wohnungswesen	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 500.02	Anlagen:		
Betreff: Förderung sozialer Projekte 2007			
Beschlussvorschlag: <p>Dem DRK Kreisverband Steinburg wird ein Zuschuss in Höhe von 550,00 € zur Miete des Sozialladens gewährt.</p> <p>Der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft Landesverband Schleswig-Holstein e. V. wird ein Zuschuss von 100,00 € gewährt.</p> <p>Der Sozialausschuss beschließt gleichzeitig, den Sperrvermerk in Höhe von 750,00 € bei der HHSt. 49000.7003 aufzuheben. Soweit der Blinden- und Sehbehindertenverein Bezirkgruppe Steinburg noch einen Antrag auf einen Zuschuss zur Weihnachtsfeier stellt, sollen 100,00 € bewilligt werden. Soweit bis zum 1.12.07 von dort kein Antrag eingeht, wird die Zuwendung an den DRK Sozialladen auf 650,00 € erhöht.</p>			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt:	
Itzehoe, Datum 02.11.07	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Sozialausschuss
05.12.07
TOP 5

Der DRK Kreisverband bittet um die Gewährung eines Zuschusses zu den Mietkosten des Sozialladens am Leuenkamp. Die Miete einschl. der Nebenkosten beträgt jährlich 5.321,64 €. Im vergangenen Jahr konnte aus den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln noch ein Zuschuss von 1.000,00 € gewährt werden; in diesem Jahr stehen bei Berücksichtigung anderer Anträge nur noch 550,00 € zur Verfügung.

Der Sozialladen wird von einer Vielzahl hilfebedürftiger Itzehoer Bürger frequentiert, sodass die städtische Beteiligung an den Mietkosten gerechtfertigt ist.


Die Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 550,00 € wird vorgeschlagen.

Der Landesverband Schleswig-Holstein der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft hat um eine finanzielle Unterstützung zum 25-jährigen Jubiläum gebeten.

Es wird vorgeschlagen, der Bitte mit einer Zuwendung in Höhe von 100,00 € zu entsprechen.

Bis auf 100,00 € sind damit sämtliche Haushaltsmittel der HHSt. Soziale Förderung vergeben.

Evtl. wird der Blinden- und Sehbehindertenverein Bezirkgruppe Steinburg noch einen Antrag auf einen Zuschuss zur Weihnachtsfeier stellen. Im vergangenen Jahr wurden eine Zuwendung von 100,00 € durch die Stadt bewilligt. Es wird vorgeschlagen den noch zur Verfügung stehenden Betrag ggfs. entsprechend einzusetzen. Sollte kein Antrag mehr gestellt werden, wird eine Erhöhung des Zuschusses an den Sozialladen von 550,00 € auf 650,00 € empfohlen.

	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister		Sitzungsvorlage TOP: 8
	Sitzung des Sozialausschusses am 05.12.07		Seite:
Amt/Abteilung: 50/500	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 500.01	Anlagen:		
Betreff: Erstellung eines Sitzungskalenders für das Jahr 2008 Hier: Termine für die Sitzungen des Sozialausschusses			
Beschlussvorschlag: Der Sozialausschuss beschließt, seine Sitzungen im Jahre 2008 an folgenden Kalendertagen abzuhalten: Mittwoch, 05.03.2008 Mittwoch, 14.05.2008 Dienstag, 02.09.2008 Mittwoch, 05.11.2008 Sitzungsbeginn ist jeweils 16.30 Uhr.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt:	
Itzehoe, Datum 20.11.07	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Erläuterungen

Seite ____
Sozialausschuss
05.12.07
TOP 8

Für die Sitzungen der städt. Gremien ist von der Verwaltung ein Sitzungskalender für das Jahr 2008 zu erstellen. Zwischenzeitlich wurden vom Bürgermeister Terminvorschläge für die Sitzungen der Ratsversammlung unterbreitet. Eine Übersicht der voraussichtlichen Termine ist als Anlage beigefügt.

Unter Berücksichtigung dieser Vorgabe und in Anlehnung an die Sitzungstermine der Vorjahre werden durch das zuständige Fachamt folgende Termine für die Sitzungen des Sozialausschusses vorgeschlagen:

Mittwoch, 05.03.2008
Mittwoch, 14.05.2008
Dienstag, 02.09.2008
Mittwoch, 05.11.2008

Hinweis: Termin der Kommunalwahl 2008 ist der 25.05.2008; Termin der konstituierende Sitzung der Ratsversammlung ist der 26.06.2008